



3. Elternbrief im Schuljahr 2021/2022

*Jahreslosung für das Jahr 2022:
Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37*

Liebe Eltern,

der letzte Elternbrief wurde durch den Monatsspruch des Monats Dezember eingeleitet, in dem es hieß: „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen.“ Die Jahreslosung liest sich fast wie eine Weiterführung desselben. So heißt es nun: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Viele von Ihnen haben das bereits sehr wörtlich genommen und haben in den vergangenen Wochen Gäste aus der Ukraine aufgenommen oder auf vielfältige Weise, jede/r nach seinen Möglichkeiten, begleitet und unterstützt. Darüber freue ich mich sehr und natürlich wollen wir auch als Schule dieser Verantwortung nachkommen. Derzeit haben wir bereits vier geflüchtete Kinder in unsere Grundschule aufgenommen und weitere Angebote sind nach sorgfältiger Planung auch in Klassen des Gymnasiums vorgesehen.

Mit dem Beginn des zweiten Halbjahres nehmen wir nun auch viele Projekte wieder auf, die in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der pandemischen Lage nicht durchgeführt werden konnten. So wird am 11. Mai unser traditionelles Projekt „Schüler machen Schule“ stattfinden. An diesem Tag wird der 11. Jahrgang nicht nur den kompletten Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 übernehmen, sondern auch alle weiteren Stellen in der Schule besetzen, so zum Beispiel die Schulleitung, den Hausmeisterposten und die Arbeit im Sekretariat. Da an diesem Tag alle Pädagoginnen und Pädagogen an einer schulinternen Fortbildung teilnehmen, bleiben, wie bereits langfristig angekündigt, Grundschule und Hort an diesem Tag geschlossen. Ihre Kinder bekommen für diesen Tag Aufgaben für Zuhause.

Des Weiteren können wir auch unser kulturelles Angebot wieder umfänglicher bestreiten. In der vergangenen Woche probte die Musical-Gruppe um Frau Prager in der Malche in Bad Freienwalde für die Aufführung des Musicals „Noah“, welches am 23. Mai um 18 Uhr hier im Hause aufgeführt wird. Dazu lade ich Sie bereits jetzt herzlich ein. Am Mittwoch dieser Woche fahren die Jahrgänge 8, 9 und 11 nach Freienwalde, um einer Theatervorstellung beizuwohnen. Im Spanischunterricht erwarten wir an verschiedenen Tagen bis zu den Sommerferien Gäste aus Kolumbien, die landeskundliche Einblicke in das spanischsprachige Land geben. Am 2. Mai bekommt die Grundschule Besuch von der Wanderoper. Die Aufführung wird vor Ort stattfinden. Und nicht zuletzt kann die Grundschule seit der vergangenen Woche ihre Andacht am Freitag wieder gemeinsam in der Sporthalle feiern.

Auch auf dem Weg zur Anerkennung unserer Grundschule sind wir ein gutes Stück vorangekommen: Am 10. und 11. März waren zur gründlichen Hospitation zwei Vertreter des staatlichen Schulamtes in Frankfurt (Oder) ganztägig unsere Gäste. Nach gelungenen Unterrichtsbesuchen und einer genauen Überprüfung unserer Angebote gehen wir davon aus, dass wir uns noch vor den Sommerferien, analog zum Gymnasium, „staatlich anerkannt“ nennen dürfen.

Viel Arbeit kommt in den nächsten Wochen auf unsere 10.- und 12.-Klässler zu, die dann gut vorbereitet an den zentralen P10- und Abiturprüfungen teilnehmen werden.

Auf der letzten Seite dieses Elternbriefes finden Sie, wie gewohnt, die Hinweise zu den Elternsprechtagen vor den Osterferien. Diese finden entweder vor Ort oder per Teams statt, je nachdem, welche Vorgehensweise Sie bevorzugen. Empfehlen muss ich allerdings weiterhin die digitale Variante, um eventuellen Ansteckungen vorzubeugen.

Ich freue mich schon heute darauf, Sie bald wieder persönlich zu treffen. Ein guter Anlass dazu ist das Johannisfest am 5. Juli. Eine Einladung folgt.

Bleiben Sie behütet!

Annette Hollitzer-Bennör

Ihre Annette Hollitzer-Bennör
Schulleiterin

Hinweise zu den Elternsprechtagen am Gymnasium

Die nächsten Elternsprechtage finden am Donnerstag, den 7. April (16:15 bis 19 Uhr) und Freitag, den 8. April (14 bis 18 Uhr) statt. An diesen Tagen haben Sie gezielt die Gelegenheit, sich mit den Lehrerinnen und Lehrern Ihrer Kinder zu verabreden, um sich über den Leistungsstand zu informieren und andere Fragen bzw. Themen zu besprechen. Nach derzeitiger Lage finden die Gespräche gern auch digital über Microsoft Teams statt. Sie können sich dort mit den Zugangsdaten ihrer Kinder mit einem Laptop oder Tablet (notfalls auch mit einem Smartphone) einwählen. Alternativ ist ein Telefongespräch möglich. Sollten Sie einen oder mehrere Gesprächstermin/e wünschen, bitte ich Sie, den nachstehenden Gesprächszettel auszudrucken und Ihrem Kind mit dem/den Namen der gewünschten Lehrkraft/Lehrkräfte und eventuell einem Terminwunsch mitzugeben. Eine Mail an die Klassenleitung ist ebenso möglich, damit die Termine gut koordiniert werden können. Die Lehrkraft/Lehrkräfte wird/werden dann einen Termin festlegen und Ihrem Kind den Zettel wieder aushändigen, bzw. Ihnen per Mail die Termine zusenden.

Sie erreichen die Lehrerinnen und Lehrer auch per E-Mail. Die Mailadresse finden Sie, wenn Sie auf unserer Homepage das Kollegium aufsuchen. Durch einen Klick auf das Bild öffnet sich ein entsprechendes Fenster.

Sollten Sie keinen Gesprächstermin wünschen, wäre es sehr hilfreich, wenn Sie auch dies vermerken, denn nur durch den Rücklauf der Zettel kann die Klassenleitung sicherstellen, dass Sie die Information erhalten haben.

Rückgabe dieses Abschnittes bitte über die Klassenleitung bzw. Tutorin/Tutor bis zum 01.04.2022.

Ich habe den Elternbrief Nr. 3 vom 28. März 2022 erhalten.

- Ich wünsche keinen Gesprächstermin für die Elternsprechtage am 07./08.04.2022.
- Ich bitte um einen Gesprächstermin bei:

Name der Lehrkraft	Termin (wird von Lehrer/in eingetragen)

Besonderer Terminwunsch:

.....
Name der Schülerin/des Schülers

.....
Unterschrift